

Differenz nicht als Störung zu empfinden, sondern als Anregung und Bereicherung zu begrüßen: Dieser Maxime von Lessings Ethos hat sich die Lessing Society im Akt ihrer Gründung verpflichtet; diese Maxime sollte auf die wissenschaftliche Auseinandersetzung ausstrahlen.

Lessing, für den die Suche nach Wahrheit und die Achtung vor der Überzeugung der anderen untrennbar zusammengehören, trifft auf die Herausforderungen der pluralistischen Postmoderne und einer multikulturellen Gesellschaft, so lässt sich der ideelle Horizont für die wissenschaftliche Arbeit der Lessing Society heute umreißen.

Wollen Sie mitmachen?  
Wir würden uns freuen!

Mit Ihrem Beitritt ermöglichen und unterstützen Sie das regelmäßige Erscheinen des Lessing Yearbooks und tragen so zum Erhalt dieses internationalen Diskussionsforums bei.

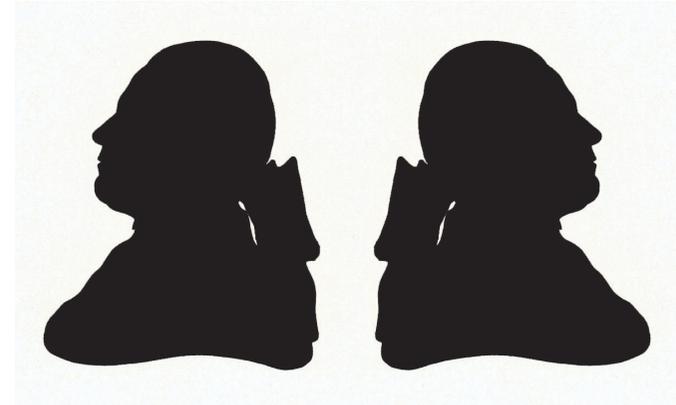
### **Beitrittserklärung**

Sie können die Beitrittserklärung von der Internetseite der Lessing Society herunterladen:  
<http://www.lessing-society.germlit.rwth-aachen.de/>

### **Mitgliedsbeiträge**

Student (erneuerbar für 4 Jahre) \$ 25  
Aktives Mitglied, incl. Bibliotheken \$ 35  
Förderndes Mitglied \$ 75

Ihren Beitrag können Sie per PayPal sicher entrichten, den Link finden Sie auf Internetseite der Lessing Society unter dem Punkt Society - > Satzung, Beitrittserklärung und Mitgliedsbeitrag



[www.lessing-society.germlit.rwth-aachen.de](http://www.lessing-society.germlit.rwth-aachen.de)

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. Carl Niekerk  
German, Comparative and  
World Literature, and Jewish  
Studies  
University of Illinois  
at Urbana-Champaign  
2090 FLB  
707 South Mathews  
Urbana IL 61801  
USA

Schatzmeisterin:  
Prof. Dr. Mary Helen Dupree  
German Department  
University of Georgetown  
468A ICC  
37th and O St., NW  
Washington DC 20057-1048  
USA

1966 haben Gottfried F. Merkel und Guy Stern, der 1937 aus Hitler-Deutschland emigrieren musste, die American Lessing Society in Cincinnati gegründet; 1973 wurde sie, in Anbetracht der Internationalität ihrer Mitglieder, umbenannt in Lessing Society. Sie war die erste Lessing-Gesellschaft weltweit und ist bis heute eine der profiliertesten Institutionen der Aufklärungsforschung in den USA.

Von Anfang an war es das Ziel der Society, das Verständnis Lessings als eines europäischen Aufklärers und Kosmopoliten zu vertiefen, der in Theorie und Praxis die liberalen Werte der Epoche zur Geltung zu bringen suchte. So verpflichtete sie sich, sein Werk präsent zu halten und die lebendige Kraft seines Denkens immer neu freizulegen. Vor allem Lessings Einsatz für religiöse Toleranz und seine intellektuelle Durchdringung der Toleranz-Idee (im Sinn von „Anerkennung, Achtung“) spielten dabei eine wesentliche Rolle.

Lessing war ein äußerst vielseitiger Intellektueller: Er war ein leidenschaftlicher Theatermann, der die Schauspielkunst reformieren und ein „deutscher Molière“ werden wollte; er war Rezensent

und Kritiker, aber er war auch Gelehrter, Philologe und Altertumswissenschaftler, Theologe und Religionsphilosoph. Die Arbeit der Lessing Society dient dazu, die Vielfalt von Lessings geistigen Interessen zu erforschen und seine wechselnden Rollen in der Debattenkultur der Aufklärung sichtbar zu machen.

Von Anfang an widmete sich die Lessing Society dem Kontext der europäischen Aufklärung und schenkte auch den anderen Autoren der Epoche ihre Aufmerksamkeit. Dabei soll Lessing als eine Schlüsselfigur der europäischen Aufklärung auch in globale Zusammenhänge gestellt werden: Die Erforschung der Lessing-Rezeption und der Theatertradition seiner Stücke in außereuropäischen Kulturen soll wachsende Bedeutung gewinnen.

Die Lessing Society macht es sich zur Aufgabe, wissenschaftliche Untersuchungen zu Lessing und seinem literarischen Wirkungsbereich, Forschungen zur deutschen und europäischen Aufklärung und Informationen über den Stand der wissenschaftlichen Arbeit auf diesem Gebiet zu verbreiten sowie ein Diskussionsforum für die Erforschung des 18. Jahrhunderts zu schaffen. Dabei steht sie in Kontakt mit anderen Organisationen, zum Beispiel

der Wolfenbütteler Lessing-Akademie, dem Lessing-Museum und der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption in Kamenz, der Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, der American Society for Eighteenth Century Studies, der German Studies Association und der Modern Language Association. So ist sie in der Lage, Verbindungen zwischen Wissenschaftlern herzustellen, die auf dem Gebiet der deutschsprachigen Literatur im Kontext der europäischen Aufklärung arbeiten. Sie organisiert Vortragsreihen und international besetzte wissenschaftliche Symposien. Seit 1969 gibt sie das Lessing Yearbook heraus. Begleitend zum Yearbook sind zahlreiche Tagungsbände erschienen, die als Trendsetter der je aktuellen Lessing-Bilder anerkannt sind.

Die Mitglieder der Lessing Society erhalten das Lessing Yearbook und – in unregelmäßigen Abständen – den Newsletter Notes & Notices, der über die Tätigkeiten und aktuellen Anliegen der Gesellschaft informiert und in dem Calls for Papers publiziert werden. Sie sind zur aktiven Mitwirkung am Lessing Yearbook und an den internationalen Tagungen eingeladen.

